

Amtshandlungen im März 2025

Getauft wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, Sie finden diese nur in unseren gedruckten Gemeindebriefen.



Taufen



Beerdigungen

Beigesetzt wurden:

Tischabendmahl Gründonnerstag – 17.04.2025 um 18 Uhr

Damit unser Tisch mit vielen Gaben reich gedeckt sein kann, bitten wir Sie als Gemeinde darum, Dips, Oliven, Salate etc. mitzubringen. Wir werden dazu ab Mitte März eine Liste im Foyer auslegen. Sie können sich auch gerne im Gemeindebüro melden oder unsere Küsterin Frau Tanja Geiß fragen, was noch benötigt wird. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Kontakte

Gemeindebüro: Lena Schmidt, Driftweg 31A, 33129 Delbrück
Tel.: 05250/53461 Mobil: 01520/7490508 (auch WhatsApp)
pad-kg-delbrueck@kkpb.de
Öffnungszeiten: Di. u. Do. jeweils 9:00 – 11:00 Uhr

Pfarrerin: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de

**Impressum /
Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Delbrück
www.evangelisch-in-delbrueck.de
Erscheinungsweise: monatlich oder zweimonatlich



Gemeinde-Info

April 2025



Liebe Gemeinde,

bald feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung.

Das Fest erzählt vom Leben - der Tod hat nicht das letzte Wort.

Die Ostergeschichten im Neuen Testament beschreiben nicht, wie die Auferstehung Jesu vor sich gegangen ist. Sie erzählen einfach. Sie erzählen von einem Stein, der vom Grab gewegewälzt worden war. Sie erzählen von Frauen, denen der Auferstandene begegnet. Von Jüngern, denen er sich zeigt. Ähnlich an diesen Geschichten ist, dass sie allesamt Weggeschichten sind. Frauen sind auf dem Weg zum Grab, Paulus befindet sich auf dem Weg nach Damaskus.

Die Jünger gehen den Weg nach Emmaus. Und auf all diesen Wegen ereignen sich höchst bewegende Begegnungen.

Weggeschichten sind es, die wir auch mitbringen – verschieden und individuell und doch zeichnet sich unser Menschsein eben dadurch aus, dass wir auf dem Weg seiende sind. Manchmal auf einer blühenden Allee, dann wieder auf einem Trampelpfad oder in einer Sackgasse.

Auch die Ostermenschen des Neuen Testaments kamen von ihren eigenen Wegen her, was sie einte, war eine starke und gleichsam traurige Erfahrung: Jesus war gekreuzigt worden. Ihre Hoffnung war gestorben.

Die zwei Jünger auf den Weg nach Emmaus, waren tief enttäuscht und verunsichert. Kein gemütlicher Osterspaziergang, sondern ein steiniger Weg, verbunden mit zermürbenden Sorgen. Ihr Freund war gekreuzigt worden. Also war alles, was er ihnen gesagt hatte, vergeblich. Nichts schien mehr einen Sinn zu haben.

Ihr Weg wäre vermutlich nicht weitergegangen, hätte sich nicht unerwartet ein Unbekannter zu ihnen gesellt. Es kommt zu einer Begegnung auf dem Weg, mit der sie nicht gerechnet hatten. Da ist einer, der ihrem Schmerz zuhört, der ihn nicht verharmlost, aber auch nicht verstärkt, der einfach da ist und mit ihnen geht. Er erklärt ihnen manches, zeigt sich erstaunt über die Schwere ihrer Hoffnungslosigkeit, gleichwohl bleibt er bei ihnen und geht ihren Weg bis nach Emmaus mit.

Die drei sind im Gespräch vertieft und die Jünger spüren, wie durch die Begegnung auf dem Weg ihre erstarrten Gedanken wieder in Bewegung geraten. Ihre Herzen beginnen zu brennen, die vor Trauer so leer geworden waren. Die Augen entdecken später beim Essen über dem Brotbrechen den Freund. Wie Schuppen fällt es ihnen von den Augen: Jesus ist nicht tot. Er ist lebendig für uns. Damit wir auf seinem Weg weiter gehen. Der auferstandene Jesus holt die beiden traurigen Jünger wieder ins Leben.

Der Weg nach Emmaus ist ein Hinweg, auf dem der Auferstandene seinen traurigen Jüngern wieder Vertrauen ins Leben schenkt. Sie spüren in seiner Gegenwart wieder diese tiefe, allumfassende Liebe Gottes. Und schöpfen neuen Mut, ihren Weg weiter zu gehen.

Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus erinnern mich daran, dass auf welchem Weg auch immer ich gehe, ich die lebendige Gegenwart Gottes spüren darf. In einem Wort, in einer Begegnung, in einer Berührung oder einem gemeinsamen Essen. Das Ergebnis bleibt das gleiche: **Ostern ist: Sich von der lebendigen Gegenwart Gottes überraschen zu lassen. Ostern ist der Weg in das Leben.**

Ihre Pfarrerin G. Hische

Gottesdienste und Termine im April 2025

01.04. Dienstag	15:30 Uhr - 17:30 Uhr	Trauer-Treff Elisabeth Fernhomberg und Monika Schnittker
05.04. Samstag	10:00 Uhr - 14:00 Uhr	Konfi-Samstag
06.04. Sonntag	18:00 Uhr Abend-GD	Judika / Vorstellungsgottesdienst der Konfis Pfarrerin Hische mit Hlg. Abendmahl

08.04. Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr	Nähtreff Kathrin und Daniela 
12.04. Samstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr	Kinderzeit am Samstag KiGo-Team
13.04. Sonntag	10:30 Uhr	Palmsonntag Pfarrer Richter
	14:00 Uhr - 17:00 Uhr	Repair-Café im Arche-Raum Ehrenamtliches Team, Leitung Rudolf Zehe
17.04. Donnerstag	15:00 Uhr	BINGO für Senioren Frau Schymetzko 
17.04. Donnerstag	18:00 Uhr Abend-GD	Gründonnerstag mit KG Hövelhof (Sedermahl) Pfarrerin Hische
18.04. Freitag	10:30 Uhr	Karfreitag Pfarrerin Hische mit Hlg. Abendmahl
20.04. Sonntag	10:30 Uhr	Ostersonntag Pfarrerin Hische mit Hlg. Abendmahl
21.04. Montag	10:30 Uhr	Ostermontag –Kantaten-GD <u>NUR</u> in Hövelhof unsere Gemeinde ist herzlich zum Gottesdienst nach Hövelhof eingeladen
26.04. Samstag	15:00 Uhr - 17:00 Uhr	Spiele-Nachmittag Frau Schymetzko
27.04. Sonntag	10:30 Uhr	Quasimodogeniti Pfarrerin Hische mit anschl. Kirchen-Café
	12:00 Uhr	Taufgottesdienst
29.04. Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr	Nähtreff Kathrin und Daniela 
30.04. Mittwoch	13:00 Uhr - 17:00 Uhr	Sprechstunde Psychosoziale Krebsberatung Annette von Portatius, Diakonie, Termine 05251/5002-25

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage und im Schaukasten.

Der Gemeindebrief Mai erscheint Ende April.